

## A2 Versorgung in der Region Braunschweig sicherstellen

Antragsteller\*in: Helge Böttcher (KV Braunschweig)

Tagesordnungspunkt: 11. Weitere Anträge

### Antragstext

689 Das Städtische Klinikum Braunschweig (SKBS) ist das zweitgrößte Klinikum  
690 Niedersachsens und stellt als Maximalversorger die stationäre Versorgung der  
691 Region Braunschweig mit weit mehr als 1 Mio. Einwohner:innen sicher. Während  
692 sich andere vergleichbare Kliniken wie die Medizinische Hochschule Hannover  
693 (MHH) und die Universitätsmedizin Göttingen (UMG), die ebenfalls unter großem  
694 Druck stehen, in Landesträgerschaft befinden, ist das SKBS rein städtisch  
695 getragen. Dadurch entstehen besondere Herausforderungen. Das Duale System der  
696 Krankenhausfinanzierung sieht derzeit vor, dass der operative Betrieb durch  
697 entsprechende Regelungen auf Bundesebene kostendeckend mit den Krankenkassen  
698 bzw. –versicherungen abgerechnet wird, während für eine auskömmliche  
699 Investitionsfinanzierung die Länder zuständig sind. Dieses System wird jedoch in  
700 Bezug auf einen niedersächsischen kommunalen Maximalversorger wie dem SKBS in  
701 seiner Finanzierungsaufgabe nicht gerecht. Neben einer strukturellen  
702 Unterfinanzierung, den aktuellen Belastungen aus der Pandemiesituation und  
703 weiteren geplanten Investitionsvorhaben ist das SKBS in besonderem Maße  
704 finanziell belastet. Die Stadt Braunschweig als Alleingesellschafterin  
705 unterstützt das SKBS bislang durch Übernahme des Defizites sowohl im operativen  
706 als auch im investiven Bereich. Die Investitionsfinanzierung wäre dabei  
707 systemgerecht vollumfänglich vom Land Niedersachsen zu erbringen. Die aktuelle  
708 Kostenschätzung für die bis 2026 vorgesehenen infrastrukturellen Maßnahmen  
709 beträgt 715 Mio. €. Diesem investiven Aufwand steht aktuell jedoch nur eine auf  
710 178 Mio. € gedeckelte Landesusage auf Investitionsförderung gegenüber. Dies  
711 entspricht einer Förderquote von etwa 25 %. Aber selbst dieser gedeckelte Betrag  
712 von 178 Mio. € ist hierbei noch nicht voll zur Verfügung gestellt worden; eine  
713 belastbare Zusage über den voraussichtlichen Zeitpunkt der Gewährung noch  
714 ausstehender 90 Mio. € fehlt derzeit noch. Nach Logik des Dualen  
715 Finanzierungssystems wäre der volle Betrag durch Landeszuschüsse  
716 bereitzustellen, wie es in Bezug auf die in Landesträgerschaft befindlichen  
717 Maximalversorger MHH und UMG in Bezug auf deren Investitionen auch vorgesehen  
718 ist. Aktuell beträgt die niedersächsische Durchschnittsförderquote rund 50 % für  
719 investive Krankenhausvorhaben. Das ist jedoch insgesamt nicht ausreichend!

720 Um die Versorgung des SKBS weiterhin sicherzustellen und die geplanten  
721 Investitionsvorhaben umzusetzen fordern Bündnis 90/Die Grünen Niedersachsen die  
722 Landesregierung auf ausreichend Mittel für das SKBS bereitzustellen.  
723 Mittelfristig soll zumindest eine kumulative Förderquote im Landesdurchschnitt  
724 erreicht werden! Dies würde einen zusätzlichen dreistelligen Millionenbetrag  
725 erfordern. Richtigerweise müsste die Förderung jedoch deutlich höher liegen.

726 Bündnis 90/Die Grünen Niedersachsen bekennen sich zu Krankenhäusern in  
727 kommunaler Trägerschaft und wollen diese auch weiterhin beibehalten. Eine  
728 Privatisierung von Kliniken lehnen wir grundsätzlich ab!

729 Bündnis 90/Die Grünen Niedersachsen fordern langfristig, dass die Landesregierung  
730 ihrer Investitionspflicht nachkommt und die Investitionsfördermittel des  
731 Krankenhausplanungsausschusses entsprechend der Empfehlungen der Enquete-

- 732 Kommission verdoppelt werden! Die Mittel sollen somit dauerhaft von 4 % auf 8 %  
733 des Gesamterlöses stationärer Leistungen erhöht werden.

## Unterstützer\*innen

Ursula Derwein (KV Braunschweig); Elke Flake (KV Braunschweig); Sven Wöhler (KV Braunschweig); Barbara Schulze (KV Braunschweig); Helmut Blöcker (KV Braunschweig); Christoph Deiler (KV Braunschweig); Anton Hensky (KV Braunschweig); Lea Weigand (KV Braunschweig); Eva Viehoff (KV Cuxhaven); Swantje Schendel (KV Braunschweig); Jochen Sauer (KV Braunschweig); Annika Naber (KV Braunschweig); Margaux Jeanne Erdmann (KV Braunschweig); Hendrik Weking (KV Braunschweig); Imke Byl (KV Gifhorn); Mathias Luhmann (KV Braunschweig); Dennis Egbers-Schoger (KV Braunschweig); Carolin Borggreffe (KV Braunschweig); Felix Bach (KV Braunschweig); Cristina Antonelli-Ngameni (KV Braunschweig); Antje-Mareike Dietrich (KV Braunschweig); Bastian Latuske (KV Braunschweig); Marcel Richter (KV Braunschweig); Rolf Höltig (KV Braunschweig); Timo Jäger (KV Braunschweig); Tobias Franz (KV Braunschweig); Lars Person (KV Braunschweig); Dave Tkaczyk (KV Braunschweig); Robert Glogowski (KV Braunschweig); Kai Brunzel (KV Braunschweig); Gordon Schnepel (KV Braunschweig); Kathrin Wrensch (KV Braunschweig); Ottmar von Holtz (KV Hildesheim); Meta Janssen-Kucz (KV Leer/Ostfriesland); Jan-Peter Jannack (KV Braunschweig); Fabian Preller (KV Braunschweig)